

Herrn Director L. Stauber  
freundlichst gewidmet.

# DON CESAR.



*Komische Operette*

*in 3 Acten*

von  
**OSCAR WALTHER.**  
MUSIK VON

# RUDOLF DELLINGER.

Clavier Auszug mit Text  
Pr. M. 12 netto

Clavier Auszug ohne Text  
Pr. M. 4.50 netto

London, Ent Stat Hall.  
Eigenthum des Verlegers.

**HAMBURG, AUG. CRANZ.**

Brüssel, A. Cranz.

Wien, C. A. Spina.  
(Alwin Cranz.)

18 85

# INHALT.

## Act I.

Vorspiel. . . . .	Pag. 3.
Nº 1. Introduction: „Kommt herbei“ . . . . .	” 5.
„ 2. Entrée-Duett: „Ich bin der Staatsminister“ . . . . .	” 21.
„ 3. Heimathlied: „Der Abend sinkt“ . . . . .	” 23.
„ 4. Terzett: „Mir ist so bang“ . . . . .	” 25.
„ 5. Entrée-Lied: „Vom alten Stamm der letzte Zweig“ . . . . .	” 36.
„ 6. Ständchen: „Die Nacht sank schon hernieder“ . . . . .	” 39.
„ 7. Finale I: „In Königs Namen“ . . . . .	” 42.

## Act II.

„ 8. Entre-Act. . . . .	” 61.
„ 9. Traum-Scene: „Er schläft, er träumt“ . . . . .	” 64.
„ 10. Legende: „Im dunklen Fasse“ . . . . .	” 67.
„ 11. Couplet: „Es ist zu begreifen“ . . . . .	” 72.
„ 11½. Auftritt der Falkonniere . . . . .	” 76.
„ 12. Lied: „Da Ihr nun wollt zur Trauung schreiten“ . . . . .	” 77.
„ 13. Finale II: „Mit Sammt und Seide“ . . . . .	” 83.

## Act III.

„ 14. Introduction und Walzer: „Burgvogt auf“ . . . . .	” 103.
„ 14½. Abgang. . . . .	} ” 112.
„ 15. Duett: „Liebchen, es ist still“ . . . . .	
„ 16. Couplets: „Ich bin ein lust'ges junges Blut“ . . . . .	” 119.
„ 17. Terzett: „Don Cesar von Irun“ . . . . .	” 121.
„ 17½. Jagdruf. . . . .	” 126.
„ 18. Schluß: „Hoch leb' der König“ . . . . .	” 127.

Vorspiel.

1555018

*Marcato e moderato.* M.M. ♩ = 63.

The first system of the piano prelude consists of two staves. The right hand (treble clef) begins with a forte (*f*) dynamic, playing a series of chords and triplets. The left hand (bass clef) provides a steady accompaniment with chords and single notes. The key signature is one flat (B-flat major or D minor).

The second system continues the piece. The right hand features a piano (*p*) dynamic, with a triplet of eighth notes. The left hand maintains its accompaniment pattern. The tempo and mood are marked as *Marcato e moderato*.

The third system shows a return to a forte (*f*) dynamic in the right hand. The left hand continues with its accompaniment. The music features a mix of chords and melodic lines.

The fourth system begins with a piano (*p*) dynamic in the right hand. The left hand continues with its accompaniment. The music features a mix of chords and melodic lines.

The fifth system continues with a piano (*p*) dynamic in the right hand. The left hand continues with its accompaniment. The music features a mix of chords and melodic lines.

The sixth and final system of the page concludes the prelude. It features a *dim.* (diminuendo) marking and ends with a *pp* (pianissimo) dynamic. The right hand has a triplet of eighth notes, and the left hand has a triplet of eighth notes. The key signature changes to two flats (B-flat major or D minor).

First system of a piano score. The right hand starts with a *rit.* (ritardando) marking. The piece is in a key with two sharps (D major or F# minor) and a 3/4 time signature. The first measure features a complex chord with a fermata. The second measure has a *p* (piano) dynamic marking. The system concludes with a change to a 3/4 time signature and a *p* dynamic marking.

Second system of the piano score, continuing the melodic and harmonic development in the right hand and accompaniment in the left hand.

Third system of the piano score. The right hand features a triplet of eighth notes. The dynamic marking is *mf* (mezzo-forte). The instruction *Un poco animato.* (a little more animated) is written above the staff. The system ends with a *mf* dynamic marking in the left hand.

Fourth system of the piano score, showing further melodic and harmonic progression.

Fifth system of the piano score. The right hand has a *f* (forte) dynamic marking. The system concludes with a final melodic flourish in the right hand.

Sixth system of the piano score. The right hand begins with a *ff* (fortissimo) dynamic marking. The system includes a *p* (piano) dynamic marking, a *dim.* (diminuendo) instruction, and ends with a *pp* (pianissimo) dynamic marking.



# Nº 1. Introduction.

*Allegro.*

MARITANA.

KÖNIG.

R. Sopr.

O. Ten.

H. Bass.

C. Bass.

PIANO.

R. Sopr.

O. Ten.

H. Bass.

C. Bass.

Kommt her-bei, lauscht der reizenden Schö-nen, kommt her-bei, lauscht der reizenden Schö - nen! Die

Kommt her-bei, lauscht der rei-zenden Schö-nen, kommt her-bei, lauscht der reizenden Schö - nen! Die

Kommt her-bei, lauscht der reizenden Schö - nen! Die

lieb-lich-sten Lie-der er - tö - nen, sie singt uns von Lie-be und Glück. Kommt und  
 lieb-lich-sten Lie-der er - tö - nen, sie singt uns von Lie-be und Glück. Kommt und  
 lieb-lich-sten Lie-der er - tö - nen, sie singt uns von Lie-be und Glück. Kommt und

*p*

schwingt zu der lu-sti-gen Wei - se, Euch fröh-lich im wir-bel-nden Krei - se, eilt her -  
 schwingt zu der lu-sti-gen Wei - se, Euch fröh-lich im wir-bel-nden Krei - se, eilt her -  
 schwingt zu der lu-sti-gen Wei - se, Euch fröh-lich im wir-bel-nden Krei - se, eilt her -

bei, blei - be Kei - nes zu - rück - , eilt her - bei, blei - be Kei - nes zu - rück - . Mari -  
 bei, blei - be Kei - nes zu - rück - , eilt her - bei, blei - be Kei - nes zu - rück - . Mari -  
 bei, blei - be Kei - nes zu - rück - , eilt her - bei, blei - be Kei - nes zu - rück - . Mari -

*f* *ff* *mf* *ff*

ta - na hoch, Ma - ri - ta - na hoch! Stimt Al - le in den Ju - bel ein! Ma - ri -  
 ta - na hoch, Ma - ri - ta - na hoch! Stimt Al - le in den Ju - bel ein! Ma - ri -  
 ta - na hoch, Ma - ri - ta - na hoch! Stimt Al - le in den Ju - bel ein Ma - ri -

ta - na hoch, Ma - ri - ta - na hoch! Sie will uns durch ihr Lied er - freun! Komt her -  
 ta - na hoch, Ma - ri - ta - na hoch! Sie will uns durch ihr Lied er - freun! Komt her -  
 ta - na hoch, Ma - ri - ta - na hoch! Sie will uns durch ihr Lied er - freun!

bei, lauscht der rei - zenden Schö - nen, komt her - bei, lauscht der rei - zen - den Schö - nen! Die  
 bei, lauscht der rei - zenden Schö - nen komt her - bei, lauscht der rei - zen - den Schö - nen! Die  
 Komt her - bei, lauscht der rei - zen - den Schö - nen! Die

lieb-lich-sten Lie-der er - tö - nen, sie singt uns von Lie-be und Glück. Kommt und  
 lieb-lich-sten Lie-der er - tö - nen, sie singt uns von Lie-be und Glück. Kommt und  
 lieb-lich-sten Lie-der er - tö - nen, sie singt uns von Lie-be und Glück. Kommt und

*p*

schwingt zu der lu-sti-gen Wei - se, Euch fröh-lich im wir-bel-n-den Krei - se, eilt her -  
 schwingt zu der lu-sti-gen Wei - se, Euch fröh-lich im wir-bel-n-den Krei - se, eilt her -  
 schwingt zu der lu-sti-gen Wei - se, Euch fröh-lich im wir-bel-n-den Krei - se, eilt her -

*p*

bei, blei - be Kei - nes zu - rück, eilt her - bei, blei - be Kei - nes zu - rück. Mari -  
 bei, blei - be Kei - nes zu - rück, eilt her - bei, blei - be Kei - nes zu - rück. Mari -  
 bei, blei - be Kei - nes zu - rück, eilt her - bei, blei - be Kei - nes zu - rück. Mari -

*mf* *ff*

ta - na hoch, Ma - ri - ta - na hoch! Stimmt Al - le in den Ju - bel ein! Ma - ri  
 ta - na hoch, Ma - ri - ta - na hoch! Stimmt Al - le in den Ju - bel ein! Ma - ri -  
 ta - na hoch, Ma - ri - ta - na hoch! Stimmt Al - le in den Ju - bel ein Ma - ri -

ta - na hoch, Ma - ri - ta - na hoch! Sie will unsdurch ihr Lied er - freun!  
 ta - na hoch, Ma - ri - ta - na hoch! Sie will unsdurch ihr Lied er - freun!  
 ta - na hoch, Ma - ri - ta - na hoch! Sie will unsdurch ihr Lied er - freun!

*rit.* *Un poco meno.*

MARITANA ( hinter der Scene. ) ( tritt auf. )  
 Ach , hört mein Lied! Ach

*p*

KÖNIG.  
 M kommt All her - bei! Sing' uns ein Lied so

K schön und feurig, wie leuchtend stets dein Aug' er-

K glüht!

*ff* Ma-ri - ta - na hoch, Ma-ri - ta - na hoch! Stümt Al - le in den Ju - bel ein! Ma-ri -

*ff* Ma-ri - ta - na hoch, Ma-ri - ta - na hoch! Stümt Al - le in den Ju - bel ein! Ma-ri -

*ff* Ma-ri - ta - na hoch, Ma-ri - ta - na hoch! Stümt Al - le in den Ju - bel ein! Ma-ri -

*Tempo di Bolero.*  $\text{♩} = 88$

ta - na hoch, Ma-ri - ta - na hoch! Sie will uns durch ihr Lied er - freu'n!

ta - na hoch, Ma-ri - ta - na hoch! Sie will uns durch ihr Lied er - freu'n!

ta - na hoch, Ma-ri - ta - na hoch! Sie will uns durch ihr Lied er - freu'n!

*ff*

*p*



M. Ach — ach, ach, du er\_ster Lie — bes — traum! Noch ahnt das

M. jun — ge Herz die ganze Won — ne kaum. 0

M. Ju — gendzeit, du Hoff\_nungstraum, dir gilt mein froh — es Lied — se

M. lang mein Herz in Freud' und Schmerz noch feu — rig schlägt und glüht.

M. Ach — , ach, ach, wie al — ter Mär — chen —

M  
sang zieht durch die See - le still, der Liebes - lie - der

*Più mosso.*  
M  
Klang. O Ju-gend-zeit, du Hoffnungstraum, dir gilt mein froh - es  
R.  
O Ju-gend-zeit, du Hoffnungstraum, dir gilt das fro - he  
O  
H  
O Ju-gend-zeit, du Hoffnungstraum, dir gilt das fro - he  
C  
O Ju-gend-zeit, du Hoffnungstraum, dir gilt das fro - he

M  
Lied so lang mein Herz in Freud' und Schmerz noch  
Lied so lang das Herz in Freud' und Schmerz noch  
Lied so lang das Herz in Freud' und Schmerz noch  
Lied so lang das Herz in Freud' und Schmerz noch



M

feu - rig schlägt und glüht.

feu - rig schlägt und glüht. (Die Damen schlagen Castagnetten.)

feu - rig schlägt und glüht.

feu - rig schlägt und glüht.

*ff*

KÖNIG. *p* *Meno.* 69.

Ein süs - ser Zauber weht mich an, die hol - de Ge -

MARITANA.

Wer

K

statt! Mein Herz erfasst mit All-gewalt, in ih - ren Bann bin ich gethan. Ein

M ist — der frem — de jun — ge Mann? Sein Au — ge  
 K süs — ser Zauber weht mich an, die hol — de Ge — stalt! Mein Herz erfasst's mit  
*pp* Er blickt sie staunend an, die hol — de Ge — stalt, sein Au — ge  
*pp* Er blickt sie staunend an, die hol — de Ge — stalt, sein Au — ge  
*pp* Er blickt sie staunend an, die hol — de Ge — stalt, sein Au — ge

M strahlt, sein Herz — er — fasst's mit All — gewalt!  
 K All-gewalt, in ih — ren Bann bin ich ge — than!  
 fasst's mit All — ge — walt, in ihren Bann ist er ge — than!  
 fasst's mit All — ge — walt, in ihren Bann ist er ge — than!  
 fasst's mit All — ge — walt, in ihren Bann ist er ge — than!

*Tempo di Bolero.*  
*mf*  
*p* *rall. dim.*  
*a tempo.*

M  
 Ach —, ach, ach, o holde Früh — lings — nacht! Rings Alles

M  
 leis' und still, nur treue Lie — be wacht. O

M  
 Ju — gendzeit, du Hoffnungs — traum, dir gilt mein fro — hes Lied — so

M  
 lang mein Herz in Freud' und Schmerz noch feu — rigschlägt und glüht —

M  
*a tempo.*  
 Ach —, ach, ach, möchtest du nie — ver — gehn o Jugend —

M

lie - bes - traum, so hold, so wun - der -

*Più mosso.*

M

*f*

schön. O Ju - gendzeit, du Hoffnungstraum, dir gilt mein fro - hes

O Ju - gendzeit, du Hoffnungstraum, dir gilt das fro - he

O Ju - gendzeit, du Hoffnungstraum, dir gilt das fro - he

O Ju - gendzeit, du Hoffnungstraum, dir gilt das fro - he

*f*

*Recitativo.*

M

*f*

Lied, so lang mein Herz in Freud und Schmerz noch feurig schlägt und glüht!

Lied, so lang das Herz in Freud und Schmerz noch feurig schlägt und glüht!

Lied, so lang das Herz in Freud und Schmerz noch feurig schlägt und glüht!

Lied, so lang das Herz in Freud und Schmerz noch feurig schlägt und glüht!

*f*

*Recitativo.*

ALCALDE.

In Königs Namen, hört mich an! Heut fängt die stille Woche an; beim

A Ves-per-läuten, wie bekannt, dann herrsche Stilleringsim Land. Mit schwerer Strafe wird ge-

A rügt, wer die seilige Stille bricht. Mit Tanz und Sang istes vorbei, verpönt ist Lärm und Rauf-

A rei; und wagte wer das Schwert zu ziehn, die höchste Strafe tref-fe ihn, ohn'

A Gna-de würde er ge-hängt, das Le-ben nimmer ihm geschenkt!

*pp* (geheimnisvoll.) *pp*

Oh-ne Gnad' wür-de er gehängt! Ge-hängt!

Oh-ne Gnad' wür-de er gehängt! Ge-hängt!

Oh-ne Gnad' wür-de er gehängt! Ge-hängt!

*pp* *pp* *ff*

*Tempo di Bolero.*

Doch ist es noch nicht Ves-perzeit, noch herrsche Lust und Fröh-lich-

*p* *rit.*

*a tempo.*

keit! Ach —, ach, ach, bin ichein Mit-ter-

*p a tempo.*

lein dereinstim weis-sen Haar, noch in-nig denk' ich

dein. O Ju-gend-zeit, du Hoff-nungs-traum, dir gilt mein letz-tes

*mf* *p*

M

Lied bis einst mein Herz für Freud'undSchmerz auf im mer dar ver -

*rit.*

*mf* *p* *rit.*

M

glüht Ach, ach, ach, wie frisches Früh - lings

*a tempo.*

M

grün glänzt durch des Al - ters Schnee noch er - ster Lie - be

*a tempo.*

M

*Più mosso.* *f*

Blühn! O Ju - gendzeit, du Hoffnungstraum, dir gilt mein letz - tes Lied, bis

O Ju - gendzeit, du Hoffnungstraum, dir gilt das letz - te Lied, bis

O Ju - gendzeit, du Hoffnungstraum, dir gilt das letz - te Lied, bis

O Ju - gendzeit, du Hoffnungstraum, dir gilt das letz - te Lied, bis

*Più mosso.* *f*



M  
 einst mein Herz für Freud' und Schmerz auf immerdar ver - glüht!  
 einst das Herz für Freud' und Schmerz auf immerdar ver - glüht!  
 einst das Herz für Freud' und Schmerz auf immerdar ver - glüht!  
 einst das Herz für Freud' und Schmerz auf immerdar ver - glüht!

M  
*dim. - e - rall.*  
 Ach

M  
 (Den König um eine Gabe bittend.)  
 ! Ach ! Hab Dank  
 (im Abgehen.)  
*morendo.*  
*pp*



N<sup>o</sup> 2. Entrée. Duett.*Allegretto moderato.* ♩ - so.

ONOFRIO.

FERNANDEZ.

PIANO.

Ich bin der Staatsmi - ni - ster schon  
 Kö - nig liebt die Freu - de und

Ich Eu - erstets ge treu - er ge - hei - mer Ar - chi -  
 Doch ach, in sei - nem Ka - sten das Geld fast im - mer

man - ches lie - be Jahr.  
 braucht oft schweres Geld.

var. Wir sor - gen al - le Ta - ge für uns' - res Vol - kes Heil, doch  
 fehlt. Gib't dann 'ne neu - e Steu - er, schreit gleich das gan - ze Land: „S'ist

Wir sor - gen al - le Ta - ge für uns' - res Vol - kes Heil, doch  
 Gib't dann 'ne neu - e Steu - er, schreit gleich das gan - ze Land: „S'ist

O ach, trotz al - ler Pla - ge ist Un - dank un - ser Theil!  
 Al - les schon zu theu - er!“ Und kommt aus Rand und Band! *rit.*

F ach, trotz al - ler Pla - ge ist Un - dank un - ser Theil! Ja, in Spa - nien  
 Al - les schon zu theu - er!“ Und kommt aus Rand und Band!

O Ja, in Spa - nien ist es schwer Mi - ni - ster zu sein; ja, in Spa - nien,  
 F ist es schwer Mi - ni - ster sein; ja in Spa - nien

O ja, in Spa - nien ist es schwer Mi ni - ster sein.

F ja, in Spa - nien ist es schwer Mi - ni - ster sein.

O

F 2. Der

N<sup>o</sup> 3. Heimathlied.*Andantino.*

MARITANA.

1. Der  
Es

*p*

*dim.*

M

A - bend sinkt die Glo - ckenklin - gen von fer - ne wie ein fromm' Ge - bet, die  
fasst mein Herz ein heis - ses Seh - nen, der Mut - ter Au - gen sehn mich an, so

M

Hal - me, Blu - men ni - cken mü - de, rings - um die Welt zu Ru - he geht. Vom  
lieb, so fra - gend wie vor Zei - ten in treu - er Lie - be sie ge - than, Und

*p*

*p*

M

Fluss auf feuch - te Ne - bel stei - gen, sie we - ben, wie durch Zau - bermacht, der  
lei - se rauscht durch Zweig und Blü - then ein Flü - stern, wie ein fer - ner Gruss, und

M

*rit.*

Hei-math Thür-me, Mau-ern, Zin-nen, an die ich lan-ge nicht ge-dacht—  
jauchzend zieht's durch mei-ne See-le: Lieb Müt-ter-le'n, das ist dein Kuss—!

*rit.*

M

*Andante.*

Hei-mathland, süs-ser Klang! Wie der Mut-ter

*pp dolce.*

M

trau-tes Wort scheucht dein Bild, lieb und mild

*mf*

M

all das Sor-gen fort.

*p* *mf* *f*

1.

M

2. Es fort.

*p* *dīm.* *f*

2.

Nº 4. Terzett.

MARITANA. *Allegro moderato* MARITANA. *p*

KÖNIG. *p*

ONOFRIO.

FERNANDEZ.

PIANO. *p*

Mir ist so bang

M ich werd' ihnseh'n den stol-zen, schö-nen E - delmann; ich hoff-te lang

M es werd' gescheh'n, nun fast mich ban-ger Zwei-fel an.

M Mir ist so bang, ich werd' ihnseh'n, den stol-zen, schö-nen E - delmann;

K Fast ist mir bang, ich werd' sie seh'n, die, ach so schnell mein Herz gewann;

O Fast ist mir bang, er wird sie seh'n, die, ach so schnell sein Herz gewann;

F Fast ist mir bang, er wird sie seh'n, die, ach so schnell sein Herz gewann;

*mf*

*p*

M ich hoff-te lang es werd'gescheh'n nun fasst mich ban-ger Zwei-fel an.

K ich hoff-te lang es werd'gescheh'n nun fasst mich ban-ger Zwei-fel an.

O er hoff-te lang es werd'gescheh'n nun fasst uns ban-ger Zwei-fel an.

F er hoff-te lang es werd'gescheh'n nun fasst uns ban-ger Zwei-fel an.

M Leicht kann mansich bin - den für al - le Zeit,

K Ob sie sich lässt fin - den zur Lie - be be -

O Ob sie sich lässt fin - den zur Lie - be be reit,

F Ob sie sich lässt fin - den zur Lie - be be reit,

M leicht kann auchentswin - den Glück und Fröh-lich - keit !

K reit, sonst wür - de schwin - den Glück und Fröh-lich - keit !

O sonst wür - de schwin - den Glück und Fröh-lich - keit !

F sonst wür - de schwin - den Glück und Fröh-lich - keit ! Hier

*Allegretto.*

ONOFRIO.

FERNANDEZ. Aus ho - hem Haus!

ist der fei - ne Ca - va - lier aus ho - hem Haus, der

*Allegretto.*

O Ja,  
F dich, der hol - den Mäd - chen Zier durch sei - ne Lie - be zeich - net aus.

*poco a poco rall.* KÖNIG. *p zart.*

O Nun sprich!  
F Nun sprich!

*poco a poco rall.*

*Allegretto moderato.*

MARITANA.

Ei, wer - ther Herr, vor Al - lem muss ich fra - gen: Was habt Ihr mir ei - gent - lich zu



KÖNIG.

*Moderato.* ♩ = 77.

M  
sa - gen? O, hol - des Kind! Ich stand dir lau - schend nah, wenn dein Ge -

K  
sang mit All - ge - walt in's tief - ste Herz mir drang, und dei - ner

K  
An - muth Reiz, so wun - der - bar, umstrickt mei - ne See - le ganz und

K  
gar. Die hol - de Lie - be zog in mei - nem Her - zen ein,

K  
ganz bin ich dein, dein al - lein.

*rit.* *f* *Allegretto.*

*rit. cresc.* *f* *ff* *p* *Allegretto.*



MARITANA.

Das klingt ganz hübsch, mein wer-ther Herr, Ihr habt zu sa-gen wohl noch mehr?

*pp*

M Ganz in-tres-sant und recht charmant ist das, was ich bis jetzt ver-stand, und

M ger-ne hö-re ich noch mehr, drum wei-ter, wei-ter, lie-ber Herr!

*a tempo.*  
*rit.*  
*mf a tempo.*  
*crese.*

M  
K Was will sie denn noch hö-ren mehr?  
O Was will sie denn noch hö-ren mehr?  
F Was will sie denn noch hö-ren mehr?

*fp*  
*p*

M *p* Ganz in-tres-sant und recht charmant ist das, was ich bis jetzt ver-stand, und

K *p* Ganz in-tres-sant und recht charmant fand sie, was ich bis - her ge-stand, und

O *p* Ganz in-tres-sant und recht charmant fand sie, was er bis - her ge-stand, und

F *p* Ganz in-tres-sant und recht charmant fand sie, was er bis - her ge-stand, und

M *f* ger-ne hö-ret ich noch mehr, drum wei-ter, wei-ter, lie-ber Herr! *Mosso.*

K *f* ger-ne hö-ret sie noch mehr, doch mehr zu sa-gen fällt mir schwer!

O *f* ger-ne hö-ret sie noch mehr, doch mehr zu sa-gen fällt ihm schwer!

F *f* ger-ne hö-ret sie noch mehr, doch mehr zu sa-gen fällt ihm schwer!

*Allegro.*  
KÖNIG. *f* mit Ausdruck.  
Der Liebe.

*L'istesso tempo.*

K  
Zau-ber, der mich hält um - fan - gen, er - weckt in mir das glü - hen - de Ver -

*Moderato. (♩ = 77.)*

K  
lan - gen. O hol - des Kind, dich zu be - sit - zen ganz!

K  
Mit Reichthums Fül - le und der Ho - heit Glanz will ich dein Le - ben ver -

K  
schwen - de - risch um - ge - ben; in Sammt und Sei - de hül - le ich dich

K  
ein, ich schmü - cke dich mit Per - len und Ge - stein, und dei - nem

K  
Win - ke lauscht der Die - ner Schaar in Mar - mor - hal - len wun - der -

K  
bar. Und Al - les, was dem Le - ben Reiz verleiht, sei

K  
dir in treu - er Lie - be stets geweiht! Nun sprich, nun sa - ge,

*poco a poco*

K  
kann dich das er - freun? O, sprich das ei - ne Wort:

*accelerando e cresc.*

K  
Ich bin dein, ja, dein al - lein! Willst mein du

*rit. p. rall.*

*Allegretto.*

K  
 sein? Sein soll ich sein? Das klingt ganz hübsch,  
*p rull.*  
*dim.*

M  
 mein wer-ther Herr, Ihr habt zu sa-gen wohl noch mehr? Ganz in-tressant und recht charmant

M  
 ist das, was ich bis jetzt verstand, und ger-ne hö-re ich noch mehr; drum wei-ter, wei-ter, lie-ber  
*rit.*  
*rit.*

*a tempo.* *Mosso.* KÖNIG.  
 Herr! Noch mehr?  
*a tempo.* *cresc.* *fp*

MARITANA.  
 Für - war, was soll das sein? Ich wüsste nicht! Dann  
*rit.*

*Andantino.*

M  
bitt' ich, wolt verzeihn, ich sah Euch noch nicht von Gesicht,

*Tempo I.*

M  
vielleicht gefal-let Ihr mir nicht! Bei uns zu Hause ist es Brauch,

M  
wenn mansoll lie-ben, will man auch gern wissen, wen und was man liebt,

## KÖNIG.

M  
sonst später Ärger-niss es gibt. Für-wahr, mein Kind, du

K  
sollst mich schau'n, wenn wir al-lein, ganz im Ver-

*Andante.*

K  
 tra - en, von al - len Spä - hern ab - ge - schlos - sen, von Sil - bermondscheinringsun

K  
 flos - sen, im hochge - wölb - ten Marmor - saal      Küsse tauschen, und lauschen

K  
 Dem süßen Sang der Nachtigall!      **MARITANA.**  
 Recht interessant

M  
 und ganz charmant was das, was ich bis jetzt verstand; doch bis Ihr mir das wei - re sagt, wünsch

M  
 ich Euch höf - lich gu - te Nacht! Gu - te Nacht, gu - te Nacht, gu - te Nacht — !



## Nº 5. Entrée-Lied.

*Allegro moderato.*

Don CESAR.

PIANO.

1. Vom al - ten Stamm der letz - te Zweig, Don Ce - sar von I -  
 Wei - ber wa - ren mir nicht gram, ich lieb - te al - le

run, an Gol - de arm, an Eh - ren reich keh' ich zur Heimath  
 gleich dass Kei - ne ich zum Wei - be nahm, das war mein klüg - ster

nun. Am blau - en Meer der Vä - ter Schloss ist lan - ge nicht mehr  
 Streich. Vom gold - nen Wein, den Gott uns gab, trank leer ich manches



mein, ver - schwun - den ist der Die - ner Tross, Don Ce - sar steht al -  
 Fass, und heu - te noch, wenn ich ihn hab', trink' ich ohn' Un - ter -

*Poco meno.*

lein. Die al - te Pracht und Herr - lich - keit, sie schwand da - hin, ver -  
 lass. Das drit - te Weh, das Wür - fel - spiel, ach dass 'es Gott er -

blich; nur Gläu - bi - ger aus al - t' er Zeit. die den - ken noch an  
 barm, ich trieb es lei - der gar zu viel, das Wür - feln macht mich

*rit. Tempo I.*

mich. Doch wie's auch sei, ob arm, ob reich, ein ech - ter E - del -  
 arm. *rit. p*

mann, an Ta - pfer - keit dem Be - stengleich, ein treu - er Un - ter -

*cresc.*

than! Ja, mit mei - nem Schwert in

star - ker Hand, grüss' ich dich wie - der, mein

*p*

*p dolce.*

Hei - mathland. An Gol - de arm, an Eh - ren reich, vom

*mf*

*poco a poco rit.*

al - ten Stamm der letz - te Zweig, Don Ce - sar, Graf Lrun!

*poco a poco rit.* *f* *f* *ff a tempo.*

2. Die

*ff* *Fine* *p*

## Nº 6. Ständchen.

*Allegretto.*

PUEBLO.  Pueblo 1. Die Nacht sank schon her -

PIANO. 

 nie - der, drumbring' ich dir zum Gruss — jetzt mei - ne schön - sten  
 Cesar 2. Sor - gen! Wärs' du, mein Schatz, nur mein —, gern wollt' ich für dich  
 Pueblo 3. pfan - gen; zahl' ich zu - rück ihn schnell —, darfst Zin - sen auch ver-



 Lie - der, doch bes - ser wär' ein Kuss — Ein  
 bor - gen, so lang sie mir noch leih'n — Und  
 lan - gen, ich zah - le prompt zur Stell' — Mein



 Kuss macht vie - le Freu - de und kos - tet gar kein Geld —, denn  
 weil ich doch mit Pum - pen den An - fang ma - chen muss —, lass  
 Herz, mein Lieb, mein Le - ben, geb' für den Kuss ich hin; — du



*rit.*

ach, zu mei - nem Lei - de, das Geld, mir im - mer fehlt.  
 Lieb - chen, dich nicht lum - pen, und borg' mir ei - nen Kuss. Kom'her.  
 darfst nicht wi - der stre - ben, zu gross ist der Ge - winn.

*rit.*

*a tempo.*

ab, o Ma - don - na Te - re - sa, sieh, wie schön ist die Nacht, lei - se

*a tempo.*

wol - len wir hor - chen und lau - schen, was die Nach - ti - gall

*rit.*

*a tempo.* *mf rit.* *a tempo.*

sagt. *Soprani.* Kom'm'her - ab, o Ma - don - na Te - re - sa,  
 Kom'm'her - ab, o Ma - don - na Te - re - sa,

*a tempo.* *mf rit.* *a tempo.* *p*

o - der kann das nicht sein \_\_\_\_\_, lass' mich, o que-ri -

o - der kann das nicht sein \_\_\_\_\_, lass' mich, o que-ri -

1. 2.

tis - si - ma doch zu dir hin - ein!

tis - si - ma, doch zu dir hin - ein!

Cesar 2. Doch macht mir das nicht  
Pueblo 3. Hab' ich den Kuss em -

*a tempo.*

*p rit.*

Schluss.

ein!

ein!

## Nº 7. Finale I.

*Allegretto.*

CAPITÄN.

PIANO. *pp*

C

In Kö\_nig's Namen, ste\_het still! Ver\_haf-tet ist, wer

*p*

C

hier ge\_lärmt.

PUEBLO zu Cesar.

*Piu mosso.* ♩. 112.

P

Herr—! Ich bitt' Euch, nehmt Euch mei-ner an—! Mein Le-ben-

*p*

CAPITÄN.

lang— will ich Euch dank\_bar sein! Greifet an—, greifet an—! Diesen

*mf* *f*

CESAR.

Ce. *Bur - schen fasst an —! Mein Herr, ich bitt' Euch, wollt ver-*

Ce. *Tranquillo.*  
*zeih'n! Der Kna - be hier bat mich um mei - nen Schutz, ich*

Ce. *sagt — ihn zu! Als ech - ter E - del -*

Ce. *Moderato maestoso.*  
*mann be - schütz' ich ihn — jed - wedem Feind zum Trutz! Als Kame-*

Ce. *rad und ta - pfe - rer Sol - dat so hoff'ich wer - det Ihr gewiss ver -*



Ce. zeihn. Mein Com-pli-ment, und mei-nen Dank da-für!

Ca. CAPITÄN. *Poco più mosso.*  
Mit nich-ten! Der Bur-sche bleibt!

Ca. Euch dank' ich für den Rath!

*Maestoso.* CESAR.  
Herr Ka-me-rad! Don

Ce-sar von I-run, Graf von Ga-

Ce. *rit.*  
 rof - fa bin ich zu be - nannt! von ed - lem Haus - im gan - zen Land be -  
 f *rit.*

Ce. *p a tempo.*  
 kannt! Entblöss - ten Haup - tes tret' ich vor Euch hin, der vordem  
 f *p a tempo.*

Ce.  
 Kö - nig und der Kö - ni - gin als E - del - mann und er - ster Un - ter -  
 mf *marcato.*

Ce. *Allegro.*  
 than, be - deck - ten Haup - tes ste - hen blei - ben kann!  
 CAPITÄN.  
 Ha, ha! Graf von Ga -  
 f

Ca.  
 rof - fa? Eure Graftschaft liegt im Mon - de wohl? In Spa - nien liegt sie  
 f

CESAR. ( das Schwert ziehend. )

Herr! Ich zeich - ne sie Euch in's Ge - sicht! Her -

aus den Fle - der - wisch! Seid Ihr Sol - dat und habt Ihr Muth, so

PUEBLE.  
stellt Euch in Pa - rad! Hal - tet ein, hal - tet ein, hal - tet

FERNANDEZ. ( bei Seite )

ein, hal - tet ein! Das wird ein Spass für wahrchar.

*Sopr.* Was soll das Lärmen, soll das Schrein?

*Ten.* Was soll das Lärmen, soll das Schrein?

*Bass.* Was soll das Lärmen, soll das Schrein?

F  
 mant, bald hab ich ihn in mei - ner Hand! Gern wollt' ich Euch wil - lig

*dim.* *p Meno.*

Ca.  
 sein! Doch für den Zwei - kampf, das be - denkt, wird ohne Gna - de man ge -

*cresc.*

Ca.  
 henkt!

R.  
 Ein Zwei - kampf! Ein Zweikampf, hal - tet Ruh!

O.  
 Ein Zwei - kampf! Ein Zweikampf, hal - tet Ruh!

H.  
 Ein Zwei - kampf! Ein Zweikampf, hal - tet Ruh!

C.  
 Ein Zwei - kampf! Ein Zweikampf, hal - tet Ruh!

*f* *ff* *f*

(4. Trommel)

CESAR. (salutirend.)  
 Herr Kame - rad, ich grüsse Euch! Seid

auf der Bühne.)

*f* *f* *ff* *ff*

*Andante.*

Ce. Ihr vor mir im Himmelreich, dann bit-tet auch für mei-ne Seel; wie ich auch be - stens Euch em -

*Andantino.*

Ce. pfehl, wenn ich vor Euch noch treffe ein, und Petrus dort mich lässt hin - ein: An Gol - de arm, an

Ce. Eh - ren reich, vom al - ten Stamm der letz - te Zweig, Don Ce - sar von I -

*Allegretto.*

PUEBLO.

Gott in himmel hör' mein Fleh'n, hilf dem  
(fechtend)

FERNANDEZ.

run! Ha, gut pa - rirt!

*Sopr.*

Sagt, wie könn - te das ge - scheh'n, ihn trifft ge -

*Ten.*

Sagt, wie könn - te das ge - scheh'n, ihn trifft ge -

*Bass.*

Sagt, wie könn - te das ge - scheh'n, ihn trifft ge -

P. tapf' - ren E - del - mann. Lass' siegreich ihn den Kampf be - steh'n,

Ce. Hei, wie das blitzt! Nurnicht ge -

F. mei - nen Zweck der Mann. Ganz ge - wiss, so wird es geh'n, ge -

wiss der Kir - che Bann. Die Ge - set - ze so zu schmah'n,

wiss der Kir - che Bann. Die Ge - set - ze so zu schmah'n,

wiss der Kir - che Bann. Die Ge - set - ze so zu schmah'n,

*p*

P. den für mich er nur be - gann. *Allegro.* *ff* Haltet ein!

Ce. nirt! Gebt acht, der - sitzt! *ff* Herr Kame -

F. lui - gen scheint mir schon der Plan. *ff* Haltet ein!

weh' ihm! Dass er das ge - than. *ff* Haltet ein!

weh' ihm! Dass er das ge - than. *ff* Haltet ein!

weh' ihm! Dass er das ge - than. *ff* Haltet ein!

*f*

*Andantino.*

Ce. rad, wollt mir ver zeih'n! Bei mei-ner Ehr', es thut mir leid! Zu

Ce. sa-gen mehr hab' ich nicht Zeit. Komm', Pueblo, fort! Sonst, eh' man's denkt, werd'ich zum

Ce. *Allegro.* ALCALDE.  
 ü - berfluss ge - hängt. Graf von Ga - rof - fa, Eu-er

PUEBLO. *f* O, gebt ihn frei, o hört mich an - !  
 FERNAND. *f* Schwert! Gelungen ist für wahr mein Plan - !  
 Sopr. *f* Er dauert mich, der tapfre Mann - !  
 Ten. *f* Er dauert mich, der tapfre Mann - !  
 Bass. *f* Er dauert mich, der tapfre Mann - !



Moderato maestoso.

CESAR. (zärtlich das Schwert betrachtend.)

Mein höch-stes Gut, ein Klei-nod mir, wie mei-nes Na - mens

Ce. Wap - pen-zier; nehmt hin mein Schwert, ich hielt es werth! Gar

Ce. ta - pfer hab' ich es ge - rührt, in man-cher Schlacht zum Sieg ge -

Tempo di Marcia.  
Ce. führt! Ja Doch, was hilf Sorg und Pein, wa-rum jam-mern und

Ce. schrein? Wie's dem Schicksal nun ge - fällt, geht es ein-mal in der Welt. Darum stets fro-hen

Ce. Muth, geht es schlecht o - der gut; ge - gen jeg - li - ches Mal - heur ist Hu -

PUEBLO.  
Nichtshilft Sor - ge und Pein, warum jam - mern und schrein, wie's dem

Ce. mor die be - ste Wehr. Nichtshilft Sor - ge und Pein, warum jam - mern und schrein, wie's dem

R. URACA. *c. Sopr. II.* Nichtshilft Sor - ge und Pein, warum jam - mern und schrein, wie's dem

O. Nichtshilft Sor - ge und Pein, warum jam - mern und schrein, wie's dem

C. ONOFRIO. *c. Bass. I.* Nichtshilft Sor - ge und Pein, warum jam - mern und schrein, wie's dem

FERNANDEZ. *c. B. II.* ALCALDE. Nichtshilft Sor - ge und Pein, warum jam - mern und schrein, wie's dem

P. Schick - sal nun ge - fällt geht es ein - mal in der Welt. Darum stets frohen Muth, geht es

Ce. Schick - sal nun ge - fällt geht es ein - mal in der Welt. Darum stets frohen Muth, geht es

Schick - sal nun ge - fällt geht es ein - mal in der Welt. Darum stets frohen Muth, geht es

Schick - sal nun ge - fällt geht es ein - mal in der Welt. Darum stets frohen Muth, geht es

Schick - sal nun ge - fällt geht es ein - mal in der Welt. Darum stets frohen Muth, geht es

P. schlecht o-der gut, gegen jeg-liches Malheur ist Hu-mordie be-ste Wehr! Gu-tes

Ce. schlecht o-der gut, gegen jeg-liches Malheur ist Hu-mordie be-ste Wehr! Gu-tes

schlecht o-der gut, gegen jeg-liches Malheur ist Hu-mordie be-ste Wehr! Gu-tes

schlecht o-der gut, gegen jeg-liches Malheur ist Hu-mordie be-ste Wehr! Gu-tes

schlecht o-der gut, gegen jeg-liches Malheur ist Hu-mordie be-ste Wehr! Gu-tes

P. Glück, dir will ich ver-trau-en, gold'-ne Hoff-nung, auf dich will er bau'n!

Ce. Glück, dir will ich ver-trau-en, gold'-ne Hoff-nung, auf dich will er bau'n!

Glück, dir will ich ver-trau-en, gold'-ne Hoff-nung, auf dich will er bau'n!

Glück, dir will ich ver-trau-en, gold'-ne Hoff-nung, auf dich will er bau'n!

Glück, dir will ich ver-trau-en, gold'-ne Hoff-nung, auf dich will er bau'n!

P. Wie sich mein Schicksal wen-den heut mag, schön war mein Leben, ein son-ni-ger Tag!

Ce. Wie sich mein Schicksal wen-den heut mag, schön war mein Leben, ein son-ni-ger Tag!

Wie sich sein Schicksal wen-den heut mag, schön war sein Leben, ein son-ni-ger Tag!

Wie sich sein Schicksal wen-den heut mag, schön war sein Leben, ein son-ni-ger Tag!

Wie sich sein Schicksal wen-den heut mag, schön war sein Leben, ein son-ni-ger Tag!

*Meno.*

Ce. Schöne Welt, muss ich von dir schei-den, dank' ich dir noch für al-le die Freuden. Froh war mein

*p*

P. - - - - -

Ce. - - - - - *rit.* - - - - - *a tempo.* Schöne Welt, muss

Leben, ich kannte kein Welt! Fröh-lich sag' ich dir heu-te A-de! Schöne Welt, muss

CHOR u. übrige SOLI. Schöne Welt, muss

H O R. Schöne Welt, muss

C Schöne Welt, muss

*rit.* *a tempo.* *mf* *f*

P. ich von dir schei-den, dank'ich dir noch für al - le die Freu-den. Froh war mein Le-ben, ich

Ce. ich von dir schei-den, dank'ich dir noch für al - le die Freu-den. Froh war mein Le-ben, ich

er von dir schei-den, dankt er dir noch für al - le die Freu-den. Froh war sein Le-ben, er

er von dir schei-den, dankt er dir noch für al - le die Freu-den. Froh war sein Le-ben, er

er von dir schei-den, dankt er dir noch für al - le die Freu-den. Froh war sein Le-ben, er

P. kann-te kein Weh! Fröh - lich sag' ich dir heut' A - de \_\_\_\_\_!

Ce. kann-te kein Weh! Fröh - lich sag' ich dir heut' A - de \_\_\_\_\_!

kann-te kein Weh! Fröh - lich sag' er dir heut' A - de \_\_\_\_\_!

kann-te kein Weh! Fröh - lich sag' er dir heut' A - de \_\_\_\_\_!

kann-te kein Weh! Fröh - lich sag' er dir heut' A - de \_\_\_\_\_!

Andantino.

(Pueblo an der Hand, zum Minister.)

Ce. Herr, für dies Kind hab' ich ge - fehlt, in Eu - re Ob - hut sei's ge -

stellt; nehmt Ihr Euch gü - tig sei - ner an, dann reut mich nicht was ich ge -

Meno.

PUEBLO.  
URACA

Ce. Er sagt Leb - wohl! Es muss ja sein! Leb wohl, wir Al - le denken Dein!

thän. Und nun ist's Zeit, es muss ja sein! Lebt Al - le wohl, ge - den - ket mein! Mit

R. Leb wohl, wir Al - le denken Dein!

H. Leb wohl, wir Al - le denken Dein!

O. Leb wohl, wir Al - le denken Dein!

Ce. mei - nem Schwert. Ja so! Auch oh - ne Schwert in mei - ner Hand,

gesprochen. Maestoso.

P.  
U. An Gol - de arm, an Eh - ren reich, vom

Ce. sag' ich Ade dir mein Va - terland, an Gol - de arm, an Eh - ren reich, vom

R.  
O. An Gol - de arm, an Eh - re reich, vom

H. An Gol - de arm, an Eh - ren reich, vom

C. An Gol - de arm, an Eh - ren reich, vom

*p*

P.  
U. *rall.* al - ten Stamm der letz - te Zweig, Don Ce - sar von I - run! *rit.*

Ce. al - ten Stamm der letz - te Zweig, Don Ce - sar von I - run! Doch, nichts

R.  
O. al - ten Stamm der letz - te Zweig, Don Ce - sar von I - run!

H. al - ten Stamm der letz - te Zweig, Don Ce - sar von I - run!

C. al - ten Stamm der letz - te Zweig, Don Ce - sar von I - run!

*rall.* *rit.* *p*



## Marziale.

hilft Sorg und Pein, wa - rum jam - mern und schrei'n? Wiesdem - Schick - sal nun ge -

fällt geht es ein - mal auf der Welt. Da - rum stets fro - hen Muth, geht es

schlecht o - der gut, ge - gen jeg - li - ches Mal - heur ist Hu - mor die be - ste

**PUEBLO. URACA.** *ff* Gu - tes Glück, dir will ich ver - trau - en, gold' - ne

Ce. Wehr. *ff* Gu - tes Glück, dir will ich ver - trau - en, gold' - ne

**CHOR** und übrigen *ff* Gu - tes Glück, dir will er ver - trau - en, gold' - ne

**SOLI.** *ff* Gu - tes Glück, dir will er ver - trau - en, gold' - ne

P.  
U.  
Ce.

Hoff - nung, auf dich will ich bau'n!      Wie sich mein Schicksal wen - den heut mag,

Hoff - nung, auf dich will ich bau'n!      Wie sich mein Schicksal wen - den heut mag,

Hoff - nung, auf dich will ich bau'n!      Wie sich sein Schicksal wen - den heut mag,

Hoff - nung, auf dich will ich bau'n!      Wie sich sein Schicksal wen - den heut mag,

Hoff - nung, auf dich will ich bau'n!      Wie sich sein Schicksal wen - den heut mag,

P.  
U.  
Ce.

schön warm ein Le - ben, ein son - ni - ger Tag      Le -

schön warm ein Le - ben, ein son - ni - ger Tag      Le -

schön warm ein Le - ben, ein son - ni - ger Tag      Le -

schön warm ein Le - ben, ein son - ni - ger Tag      Le -

schön warm ein Le - ben, ein son - ni - ger Tag      Le -

P.  
U.

Ce.

bet wohl! Le - bet wohl!

bet wohl! Ich schei - de nun!

bet wohl! Le - bet wohl!

bet wohl! Le - bet wohl!

bet wohl! Le - bet wohl!

*Mit aller Kraft.*

P.  
U.

Ce.

Heil und Glück Don Ce - sar, Graf I - run - - - !

Euch Al - le grüsst Don Ce - sar Graf I - run - - - !

Heil und Glück Don Ce - sar, Graf I - run - - - !

Heil und Glück Don Ce - sar, Graf I - run - - - !

Heil und Glück Don Ce - sar, Graf I - run - - - !

*Lento.*

Ende des 1. Actes

II. ACT.  
Nº 8. Entre - Act.

*Tempo di Marcia.*

First system of musical notation for 'Tempo di Marcia'. It consists of a grand staff with a treble and bass clef. The key signature is one sharp (F#) and the time signature is 2/4. The music begins with a piano (*p*) dynamic and features a triplet of eighth notes in the treble clef. The bass clef accompaniment consists of chords and single notes.

Second system of musical notation for 'Tempo di Marcia'. It continues the grand staff notation. The dynamics shift to mezzo-forte (*mf*). The treble clef features a triplet of eighth notes. The bass clef continues with accompaniment.

*Moderato maestoso.*

Third system of musical notation for 'Moderato maestoso'. The grand staff notation continues. The dynamics are marked forte (*f*). The treble clef has a triplet of eighth notes. The bass clef has a triplet of eighth notes. A key signature change to two flats (Bb, Eb) is indicated by a double bar line.

Fourth system of musical notation for 'Moderato maestoso'. The grand staff notation continues. The treble clef has a triplet of eighth notes. The bass clef has a triplet of eighth notes. The key signature remains two flats.

Fifth system of musical notation for 'Moderato maestoso'. The grand staff notation continues. The dynamics are marked forte (*f*). The treble clef has a triplet of eighth notes. The bass clef has a triplet of eighth notes. The key signature remains two flats.

*Allegretto.*

Sixth system of musical notation for 'Allegretto'. The grand staff notation continues. The dynamics are marked fortissimo (*ff*). The treble clef has a triplet of eighth notes. The bass clef has a triplet of eighth notes. The key signature remains two flats.

*Andantino.*

Seventh system of musical notation for 'Andantino'. The grand staff notation continues. The dynamics are marked piano (*p*). The treble clef has a triplet of eighth notes. The bass clef has a triplet of eighth notes. The key signature changes to three flats (Bb, Eb, Ab) and the time signature changes to 6/8. The piece concludes with a *rit.* (ritardando) marking.

*a tempo.*

*rit.* *a tempo.* *rit.* *a tempo.*

*mf*

*a tempo.* *p*

*Meno.* *mf*

First system of musical notation. Treble and bass staves. Dynamics: *p*, *pp*, *mf*.

Second system of musical notation. Treble and bass staves. Dynamics: *p*, *pp*.

Third system of musical notation. Treble and bass staves. Tempo marking: *Tempo I.* Dynamics: *p*.

Fourth system of musical notation. Treble and bass staves. Dynamics: *pp*.

Fifth system of musical notation. Treble and bass staves. Dynamics: *pp*.

Sixth system of musical notation. Treble and bass staves. Dynamics: *pp*, *dim.*, *e*, *rallent.*. Marking: *Harfe.*

Seventh system of musical notation. Treble and bass staves. Dynamics: *dim.*, *e*, *rallent.*, *m.g.*, *m.d.*, *ff*.

## Nº 9. Traumszene.

*Andante.* CESAR.

PIANO. *pp* *espress.*

The piano introduction is in 3/4 time, starting with a treble clef and a key signature of one sharp (F#). The right hand plays chords and moving lines, while the left hand plays a steady eighth-note accompaniment. The tempo is marked 'Andante' and the dynamics are 'pp' (pianissimo) and 'espress.' (espressivo).

(sitzt schlümernd im Lehnstuhl; Pueblo steht bei ihm, ihn theilnehmend betrachtend; Wache geht hinter dem Gitter auf und ab.)

The piano accompaniment for Pueblo's first vocal line continues the 3/4 time signature and key signature. It features a mix of chords and moving lines, with some chromaticism in the bass line.

PUEBLO. CESAR (träumend)

Erschläft, er träumt! Komm'her-ab, o Madonna Te-

*pp*

This system contains the vocal lines for Pueblo and Cesar. Pueblo's line is in treble clef with a key signature of one sharp. Cesar's line is in treble clef with a key signature of one flat. The piano accompaniment is in bass clef with a key signature of one flat. Dynamics include 'pp' (pianissimo).

Ce. PUEBLO.

re-sa lei-se wollen wir horchen und lauschen Er

This system contains Pueblo's second vocal line in treble clef with a key signature of one flat. The piano accompaniment is in bass clef with a key signature of one flat. Dynamics include 'pp' (pianissimo).

WACHE (falsch singend)

P träumt von mei-nem Lied. Komm'her-ab, o Ma-don-na Te-re-sa!

*mf* *mf*

This system contains Wache's vocal line in treble clef with a key signature of one flat. The piano accompaniment is in bass clef with a key signature of one flat. Dynamics include 'mf' (mezzo-forte).



PUEBLO (spricht: Wollt Ihr wohl ruhig sein! Ihr weckt ihn ja

W

Sieh, wie schön ist die Nacht \_\_\_\_\_!

*pp*

auf mit Eurem Gekrächze; gönnt ihm doch den Schlummer. WACHE: Ich singe ihn ja ein mit diesem Ständchen, das gefällt mir über alle Massen.)

WACHE

WACHE (stärker)

Komm'her -

*mf*

W

ab, o Ma-don-na Te-re-sa \_\_\_\_\_! Sieh, wie schön ist die Nacht \_\_\_\_\_! Lei-se

W

wol-len wir hor-chen und lauschen, was die Nach-tigall singt \_\_\_\_\_

*rit.*

PUEBLO (Ihr singt ja falsch!) WACHE (Das genirt mich nicht, das Lied ist zu schön!)

CESAR.

Komm'her -

*mf* *p rit.* *dim.* *pp*

(erwachend, singt erst leise, dann lauter.)

Ce. *ab, o Ma-don-na Te-re-sa! Sieh, wie schön ist die Nacht! Lei-se*

*a tempo.*

Ce. *wol-len wir hor-chen und lau-schen, was die Nach-ti-gal sagt. Kom'm'her-*

*rit.* **PUEBLO. CESAR.** *f*

*rit.* *mf rit.*

P. *ab, o Ma-don-na Te-re-sa! O - der kann das nicht*

Ce. *ab, o Ma-don-na Te-re-sa! O - der kann das nicht*

*a tempo.*

P. *sein, lass' mich, o que-ri dis-si-ma,*

Ce. *sein, lass' mich, o que-ri dis-si-ma,*

*f* *mf*

P. *doch zu dir hin-ein!*

Ce. *doch zu dir hin-ein!*

*rit.* *ff* *ff*

*Allegro vivace.*

CESAR.

C H O R.

Ten.

Bass.

PIANO.

Ce.

In dunk-lem Fas-se  
Muss ich denn nun

schlummert der ed-le gold'-ne Wein, in en-ge Ker-ker ban-den da  
schei-den, so füllt zum-letz-ten Mal mit Wein mir bis zum Ran-de den

zwän-gen sie ihn ein, Wie blick-te er vom Ber-ge so stolz hin-ab in's  
schim-mern-den Po-kal; und gies-set von der Lie-be mir ei-nen Tro-pfen

Thal, und Thau und Re-gen küss-ten, ihn man-ches hun-dert-mal. In  
ein, der soll im Weine blin-ken, wie Mor-gen-son-nen-schein. Von

*p*

Ce. heis-ser Son-ne Glu-then rankt' blü-hend er sich auf; es rauschendes Stromes  
 stol-zer Mannes - wür-de gebt ei-nen Hauch da-zu, dass ich das En-de

Ce. Flu-then den kü-h-len Gruss hin-auf. Sie schlu-gen ihn in Fesseln, der  
 schau-e mit tapf-er See-len-ruh; und von den lust'gen Liedern schenkt

Ce. Frei-heit gold'nen Sohn, und glaub-ten ihn ge-stor-ben im dunk-len Ker-ker  
 ei-nes mit hin-ein, das gibt die duft'-ge Blu-me dem ed-len gold'nen

Ce. schon, und glaub-ten ihn ge-stor-ben im dunk-len Ker-ker schon. Doch  
 Wein, das gibt die duft'-ge Blu-me dem ed-len gold'nen Wein. Und

Ce. was im Wei-ne leb-te: Der Frei-heit stol-zer Drang! Das duf-tig ihn um-  
 auf dem Grunde ru-he die Frei-heitstolz und hehr, die durch die Völ-ker

*rall.* *a tempo.*

schwebte: Der fro - hen Lie - der Klang - ! Das schäumt zum letz - ten Ma - le im  
we - het, vom Fel - sen bis zum Meer; - und trink' zum letz - ten Ma - le, hab

*tr* *tr* *rall.* *mf* *a tempo.* *mf*

*rit.*

gold - nen Be - cher auf - , ge grüsst vom Son - nen strah - le zu neu - em Le bens -  
ich ge - lebt ge - nug - . Die See - ligkeit der Er - de trink' ich mit die - sem

*rit.* *f*

*Più mosso.*

lauf! Zug! Welch' Welch' Sin - gen und welch' Klin - gen rauscht durch das goldne Meer - , in

*pp* *pp*

klei - nen Per - len schwim - men die lust - gen Lie - der ein - her - . Wie Kla - gen und wie

*frit.*

La - chen, wie Lie - bes - lust und Leid - , so tönt's gleich Märchen, sa - gen aus al - ter Vä - ter

*mf* *mf* *rit.*

*a tempo.*

Ce. *Zeit* — !

C H O R.  
Welch Sin - gen und welch Klin - gen rauscht durch das gold' ne Meer — , in

Ce.  
Welch Sin - gen und welch Klin - gen rauscht durch das gold' ne Meer — , in

*a tempo.*  
*f*

Ce. Vi - vat — — — ! Wie

klei - nen Per - len schwimmen die lust' - gen Lieder ein - her — . Wie Kla - gen und wie La - chen, wie

Ce.  
klei - nen Per - len schwimmen die lust' - gen Lieder ein - her — . Wie Kla - gen und wie La - chen, wie

Ce. *f* Lie - beslust und Leid — , so tönt's gleich Märchen, Sa - gen, aus al - ter Vä - ter Zeit!

*f* Lie - beslust und Leid — , so tönt's gleich Märchen, Sa - gen, aus al - ter Vä - ter Zeit!

Ce.  
*f* Lie - beslust und Leid — , so tönt's gleich Märchen, Sa - gen, aus al - ter Vä - ter Zeit!

*f*

1.

CESAR: Was soll das sein?  
PUEBLO: Das Urtheil, der Alcalde!  
CESAR: Lasst ihn herein;  
doch erst schenkt eip!

ALCALDE:  
\_Der König  
hat bewilligt  
nun \_etc. Grab  
gewährt unberührt

Ce. 2.  
C H O R. 2. Und Zeit!  
Zeit!  
Zeit!

Königs Will' seine Minister

*L'istesso tempo.* N<sup>o</sup> 10 1/2. Abgang.



N<sup>o</sup> 11. Couplet.

*Allegretto.*

ONOFRIO.

PIANO.

*f*

*f*

Es ist zu be - greifen, ein häss - li - cher Mann, die

*p*

*p*

Frau drückt ein Aug' zu, ge - wöhnt sich da - ran. Für her - ri - sche Wei - ber ver -

lockend auch sind gar Män - ner, die taub stumm sind, o - der auch blind. Das

Al - les ist denk - bar, vielleicht so - gar schlaue, dass a - ber he - leid - lich ver - nünf - ti - ge

*rit.* *a tempo.*

Frau 'nen Mann, der er - schossen, noch Lie - be be - scheert, hat gar kei - nen Werth!

*rit.* *p.* *a tempo.* *f.*

Hat gar kei - nen Werth!

*Mosso.*  
8

*f.*

*Tempo I.*

Es hat ein Pro - fes - sor vor Kurzem ent -

*p.*

*p.*

deckt, das ein - zig im Haardie Ge - sundheitdrin steckt, drum hu - ma - ni - sirt er mit

Haar - duft Ge - schmack Ge - trän - ke und Spei - sen, so - gar den Ta - bak. Zwar

sol-che Ci-gar-re, die riechet was kühn, doch soll sie vor trefflich sein als Me-di-

ein, denn Ta-baks-A-ro-ma, mit Haarduft ver-mehrt hat rie-si-gen Werth!

*rit.* *a tempo.*

Hat rie-si-gen Werth!

*Mosso.*

Jungst ward auf der Rei-se ich

*Tempo I.*

furcht-bar be-raubt, an Gold und Ge-schmei-de, und wer hätt's ge-glaubt, und

mei-ne U-ra-ca ward abseits ge-bracht, es war al-ler-dings bei stock-

fin-ste-er Nacht. Kaum grau-te der Tag, ward sie heimwärts spe-dirt, mit Frachtbrief, vom

Räu-ber an mich ad-res-sirt: An-bei folgt U-ra-ca, to-tal un-ver-sehrt, hat

*rit.* *a tempo.*

gar kei-nen Werth! Hat gar kei-nen Werth!

*f* *Mosso.*

N<sup>o</sup> 11 $\frac{1}{2}$ . Auftritt der Falkoniere.*Tempo di Marcia.*

The musical score is written for piano in 2/4 time. It begins with a treble clef and a bass clef, both with a *p* (piano) dynamic marking. The tempo is marked *Tempo di Marcia*. The score consists of six systems of two staves each. The first system features a treble staff with a series of eighth-note chords and a bass staff with a simple eighth-note accompaniment. A triplet of eighth notes appears in the treble staff towards the end of the first system. The second system continues with similar chordal textures, including some chromatic movement in the bass line. The third system shows a more active treble line with eighth-note runs. The fourth system features a prominent bass line with eighth-note chords. The fifth system continues with a steady accompaniment. The sixth system concludes with a final chord in the bass staff and a few notes in the treble staff.

# Nº 12. Lied.

*Moderato assai quasi Andante*

URACA.

Da ihr nun wollt zur Trau-ung

PIANO.

schrei-ten, so hört noch ei-nen gu-ten Rath, der euch durch's Le-ben mag ge-

lei-ten, als Leit-stern auf der E-he Pfad. Der er-ste Satz von mei-nen

Leh-ren; Die Män-ner tau-gen all' nicht viel, und Thorheit ist's sie zu be-

geh-ren, sich seh-nen nach der E-he Ziel. Die

Män-ner schmei-cheln vor der E-he, sie heu-cheln Lie-be, schwö-ren

Treu' doch nach der Trau-ung kommt das We-he, mit Lieb' und

Treu' ist's dann vor-bei. Die süs-sen Wor-te sind ver-ges-sen, ver-

weht die hol-de Schwär-me-rei, kaum, dass sie kom-men heim zum

Es-sen und Mor-gens manch-mal erst um drei. Doch ab-ge-



seh'n von die - sen Kla - gen. die lei - der jetzt sind all - ge - mein. muss ich euch

doch noch Ei - nes sa - gen, um ganz ge - recht und wahr zu sein: Ach,

*rit.*

*rit.* *dolce.*

*Gemässigttes Walzer - Tempo.*

so ein Mann kann auch rei - zend sein. kann auch rei - zend

sein. Ach, so ein Mann kann auch rei - zend sein, kann auch rei - zend sein!

*f* *p* *f*

*Mosso.*

*Tempo I.*

Ihr müsst euch nicht mit Zwei-feln quä-len, hat man erst

The first system of the musical score consists of a vocal line and a piano accompaniment. The vocal line is written in a single treble clef with a 2/4 time signature. The piano accompaniment is written in two staves, treble and bass clef, with a 2/4 time signature. The key signature has one flat (B-flat). The piano part begins with a piano (*p*) dynamic marking. The lyrics are: "Ihr müsst euch nicht mit Zwei-feln quä-len, hat man erst".

ein-mal ei-nen Mann, dann wird's an Lie-be auch nicht feh-len, thut man nur

The second system of the musical score continues the vocal line and piano accompaniment. The lyrics are: "ein-mal ei-nen Mann, dann wird's an Lie-be auch nicht feh-len, thut man nur".

e-ben, was man kann. Was Dich-ter von der Lie-be sin-gen, das klingt recht

The third system of the musical score continues the vocal line and piano accompaniment. The lyrics are: "e-ben, was man kann. Was Dich-ter von der Lie-be sin-gen, das klingt recht".

hübsch und zart für-wahr, doch bes-ser ist's, kann mann er-

The fourth system of the musical score continues the vocal line and piano accompaniment. The lyrics are: "hübsch und zart für-wahr, doch bes-ser ist's, kann mann er-".

rin-gen 'nen rei-chen Mann sich am Al-tar. Was

The fifth system of the musical score concludes the vocal line and piano accompaniment. The lyrics are: "rin-gen 'nen rei-chen Mann sich am Al-tar. Was". The system ends with a double bar line and a key signature change to two flats (B-flat and E-flat).

sonst euch noch mit Sor - gen quä - let, ist ü - ber - gros - se Schüch - tern -

heit, ich ward doch auch ein - mal ver - mäh - let s'war al - ler -

dingsvor lan - ger Zeit, doch nie - mals hab' in mei - nem Le - ben ich

sol - che Aengstlich - keit ge - kannt, und kann euch die Ver - sich' - rung

ge - ben, die E - he ist oft ganz char - mant. Wem wird es

gleich so schrecklich grau-en, ich bin schon zwan-zig Jahr ver - mäht, und lass' mich

mor-gen wie - der trau-en, wenn es dem Schick-sal so ge - fällt, denn

*rit.*

*Gemässigttes Walzer - Tempo.*

so ein Mann kann rei - zend sein, kann rei - zend

sein. Denn so ein Mann kann rei - zend sein, kann rei - zend

*f* *p*

sein!

*Mosso.*

*f*

## Nº 13. Finale II.

*Allegretto.*

CESAR.

PIANO.

Mit

*p* *cresc.*

Ce. Sammt und Sei - de reich be - han - gen, mit Gold und Per - len reich be -

*fp*

Ce. stickt; mit schönster Zier und stolzem Pran - gen hat man nich prächtig aus - ge -

*rit.* *a tempo.*

*rit.* *a tempo.*

Ce. schmückt! Doch all' die Herr - lichkeit währt lei - der nur kur - ze Zeit, dann ist's ge -

*p*

Ce. schei'n. S'ist scha - de nam die schö - nen Klei - der, dass

*fp*

Ce. *rit.* *a tempo.*  
 sie so bald in Fet-zen geh'n, sist scha-de um die schönen Klei-der, dass sie so

Ce. *Andante maestoso.* PUEBLO. ONOFR.  
 bald in Fet-zen geh'n! Zur Trauung ruft des Glöckleins Ton! Doch

O. CESAR (leicht.) *Allegretto.*  
 nach der Trau-ung Weiss es schon! Sist scha-de um die schönen Klei-der, dass

Ce. *rit.* *a tempo.*  
 sie so bald in Fet-zen geh'n, denn all' die Herrlichkeit währt lei-der nur kur-ze

Ce. *Moderato maestoso.* FERNANDEZ.  
 Zeit, dann ist's ge-schehin! Don Ce-sar von I-

F  
 run und Graf von Ga - rof - fa!

F  
 Als Edelmann geht Ihr zur Trauung nun. Und hört, des

F  
 Kö - nigs Gna - de Euch ge - währt, zum letz - ten Gan - ge, hier, nehmt Eu - er

F  
 Schwert! *Allegro vivo.* CESAR.  
 So hab' ich dich wie - der, du

Ce  
 treu - er Cum - pan, manch wa - cke - ren Streich haben wir schon ge - than - ! Du



*rit.* *a tempo.*

Ce. fuhr - test mich treu - lich zum Kampf und zum Sieg --, du sollst mich ge - *a tempo.*

Ce. lei - ten zum letz - ten Krieg. Du führst mich zur E - he, doch

Ce. kurz ist das We - he, dann geh'n wir zur Ruh' al - le Zwei, ich und

*Meno.*

Ce. du ——. Du liegst mir zur Sei - te ganz still in der Schei - de; die Frau geht nach

FERNANDEZ.

Ce. Haus, die Ge - schich - te ist aus! Graf von Ga -

F. Ich kann nicht sa - gen, wie mir da - vor  
 rof - fa, nun hol ich die Braut — !

PUEBLO.  
 Ein dringend Wort noch, Herr, ver - zeiht — !  
 graut — !

( dringender. )  
 P. So hört doch mei - nen  
 Ce. Fort die Trau - rig - keit — !

rit.  
 P. Ret - tungs - plan! Er - fah - ret schnell, was ich für Euch ge -

P. than!

## FERNANDEZ.

Wir sind be - reit, Don

Ce - sar lasst uns geh'n!

CESAR.  
Pueblo, ich muss dir ge - steh'n, vor - treff - lich ist der Plan; mein Wort zum

Pfand; ich wag's! Das En - de steht in Got - tes

Andante religioso.

MARITANA. *p*

PUEBLO. Das Glöcklein läu-tet mit hel-len Klang, es will mich ru-fen zum

URACA. Das Glöcklein läu-tet mit hel-len Klang, es will sie ru-fen zum

Das Glöcklein läu-tet mit hel-len Klang, es will sie ru-fen zum

Hand!

Das Glöcklein läu-tet mit hel-len Klang, es will sie ru-fen zum

Ce.

C. H. O. R.

M. heilgen Gang. O Glöcklein, was rufst du mir zu? O Glöcklein, was rufst du mir zu?

P. heilgen Gang. O Glöcklein, was rufst du ihr zu? O Glöcklein, was rufst du ihr zu?

U. heilgen Gang. O Glöcklein, was rufst du uns zu? O Glöcklein, was rufst du uns zu?

Ce. ONOFRIO. *p* O Glöcklein, was rufst du uns zu?

FERNANDEZ. *p* O Glöcklein, was rufst du uns zu?

*p* O Glöcklein, was rufst du uns zu?

heilgen Gang, O Glöcklein, was rufst du ihr zu? O Glöcklein, was rufst du ihr zu?

*p* O Glöcklein, was rufst du ihm zu?

*p* O Glöcklein, was rufst du ihm zu?

M. *p* Willst du mich füh-ren zu Glanz und Ehr? Willst du mir sa-gen:Thu's nim mer mehr? 0

P. *p* Du willst sie füh-ren zu Glanz und Ehr; Viel Glück und Se-gen ihr Gott ge-währ! 0

U. *p* O, dass die Trau-ung vor - ü - ber wär, gar ban-ge Sor-ge be-fällt unschwer! 0

*p* Du willst sie füh-ren zu Glanz und Ehr, viel Glück und Se-gen ihr Gott ge-währ! 0

*p* m.g.

M. *f* Glöck-lein läu - te nur zu, o bringe Glück, Frie - den und Ruß!

P. *f* Glöck-lein läu - te nur zu, o bringe Glück, Frie - den und Ruß!

U. *f* Glöck-lein läu - te nur zu, o bringe Glück, Frie-den und Ruß!

Ce. *p* Mir bringest

O. *p* 0 brin-ge

F. *p* Mir bringest

*f* Glöck-lein läu - te nur zu, o brin-ge Glück, Frie-den und Ruß!

*p* 0 brin-ge

*p* 0 brin-ge

*pf* *Allegro moderato.*

M. Frie-den und Ruh!

P. Frie-den und Ruh!

U. Frie-den und Ruh!

Ge. du die ew'-ge Ruh!

O. Glück, Frie-den und Ruh!

F. du Macht, Ehr' und Ruh!

Frie-den und Ruh!

ihm die ew'-ge Ruh!

ihm die ew'-ge Ruh!

*Allegro moderato.*

*pf* *f*

CESAR.

Dem To - de hab' ich oh - ne Za - gen schon oft mal in's Gesicht ge -

*fz* *p*

sein, darauf hindarf ich es wohl wa - gen der Braut ent - gegen jetzt zu geh'n.

*p* *mf*

( prallt erstaunt zurück )

Ce. Ha! Kein Schlei-er mehr, fast ei - ne Mau - er schon ein Bild von

*fp* m.g.

( ruhiger )

Ce. Sais! Ist dies hol - de We - sen auch sech - zig Jah - re

*pp*

Ce. alt, sieht man nichts da - von und nimmer-mehr will ich das Rät\_hsel

*f*

( Maritana die Hand reichend. )

Ce. Iö - sen! Ma\_don\_na,darf ich bit-ten, Eu - re

*f* *p* *p*

( Erstaunt ihre Hand betrachtend. )

Ce. Hand! Ei, al - le Wetter!

*Con moto.* *mf*



Ce. *Währlich ganz charmant! Für ei-ne al - te sechzigjahr'ge Braut ist dieses*

Ce. *Händchen fast zu zart ge - baut. Der Handschuh ist vom fein - sten*

FERNANDEZ.

F *Zie - gen - le - der. Die al - te Zie - ge kommt zum Vor - schein spä - ter? Ver -*

CESAR.

Ce. *steh! Doch da hilft kein Wi - der - stre - ben, kaum fünf Mi - nu - ten blei - ben mir noch*

Ce. *Zeit! Ma - don - na, kommt! Ich schwör's, mein ganzes Le - ben sei Eurem Dienst fort - an - ge -*

*Andante grave.*

Ce. *a tempo.*

weih! *poco a poco rall. e dim.*

*a tempo.*  
*p dol.*

*Andante.* PUEBLO.

Im Ker-ker, ver-

*p* *tr*

las-sen, ver-ges-sen, ohne Freund, soll bald er er-blas-sen, der's treu mit mir ge-

meint. O San-ta Ma-ri-a, er-hör mein Ge-bet, dass

Hil-fe und Ret-tung von dir heiss er-fleht

*mf* *Ped.*

(Glocke auf der Bühne 8 Uhr schlagend.)

1 2 3 4 5 6 7 8

MARITANA.  
Ich bing-

dim. *rall.* *pp*

*Lento.*

M *traut, es ist ge - seh'n, ich hab den Gat - ten nicht ge - seh'n! Fast glau - be*

R. *Sagt' welch' Ge - heim - niss mag - das sein,*

O *Sagt' welch' Ge - heim - niss mag das sein,*

H *Sagt' welch' Ge - heim - niss mag das sein,*

C *Sagt' welch' Ge - heim - niss mag das sein,*

FERNANDEZ.

M *ich, es ist ein Traum, ich steh' al - lein im wei - ten Raum. Kommt, ed le Frau, wir wollen*

*im Ker - ker steht die Braut al - lein?*

*im Ker - ker steht die Braut al - lein?*

*im Ker - ker steht die Braut al - lein?*

MARITANA.

*Ein lei - ser Schau - er fasst mich an! Sagt mir, wo ist, wo ist mein Mann?*

*geh'n!*

URACA.

ONOFRIO.

*Nur fort, Ihr werdet*

( ab mit Maritana . )

( Kurzes Läuten hinter der Scene . )

U O bald ihn seh'n!

R. Wieseltamschaut, eine Braut!

O H Wieseltamschaut, eine Braut!

C Wieseltamschaut, eine Braut!

*dim.* *pp* *m. d.* *morendo.*

CESAR . ( hinter der Scene . )

An Gol - de arm, an Eh - ren reich ; vom al - ten Stamm der letz - te Zweig; Don

*fp*

( Schuss )

Ce. Cesar

R. Es ist ge - scheln! In Frie - den ru - he

O H Es ist ge - scheln! In Frie - den ru - he

C Es ist ge - scheln! In Frie - den ru - he

*ff* *pp*

CESAR. (als Mönch.)

A - men! Ge -  
 sein Ge - bein, Gottmög' der See - le gnädig sein!  
 sein Ge - bein, Gottmög' der See - le gnädig sein!  
 sein Ge - bein, Gottmög' der See - le gnädig sein!

*pp* *cresc.* *f.*

*Un poco animato.*

Ce. storben ist Don Cesar als echter Edel - mann und seinen letzten Willen ver - trau - te er mir

*p* *pp* *pp*

*Tempo di Valse moderato.*

Ce. an! Schul - denschwer, soviel wie Sand am Meer, hat - te lei - der er:

*rit.* *a tempo.*

*rit.* *a tempo.*

Ce. Re - qui - es - cat in pa - ce! Ach, und sehr auch krank ihn das Malheur sei - ner

*rit.* *mf* *a tempo.*

Ce. Gläubiger, dass sie kriegten nichts mehr. PUEBLO. c. Sopr. I.

Schulden schwer, soviel wie Sand am Meer,

Schul - den hat

Schul - den hat

hat-te wirk-lich er-? *f rit.* Ach, und sehr auch kränkt' ihm *a tempo.*

te er: Re-qui-es-cat in pa-ce! Welch' Mal

te er: Re-qui-es-cat in pa-ce! Welch' Mal

das Malheur, sei-ner Gläu-bi-ger, dass sie krieg-ten nichts mehr!

heur! denn, ach die Gläu-bi-ger, krie-gen doch gar nichts mehr!

heur! denn, ach die Gläu-bi-ger, krie-gen doch gar nichts mehr!



*rit.*  
CESAR.

*a tempo.* *rit.*

Plötzlich fand sein Vorstand noch ein Mit - tel wun - der - fein, sich ganz schnell auf der Stell

*mf rit.* *pa tempo.* *rit.*

*a tempo.* *rit.* *a tempo.*

von den Schulden zu befrein - Kommt heran und hört an, was der ed - le Mann ge - than,

*a tempo.* *mf rit.* *a tempo.*

*rit.* *a tempo.*

wie geschickt ihm geglückt ist sein schöner Plan - : Er erbat vom Kö - nig

*a tempo.* *mf rit.* *p*

*rit.*

sich die Gnad, dass die Gläu - bi - ger „Re - qui - es - cat in pa - ce!“

*rit.*

*a tempo.*

Weil gekränkt sie ihn und stets bedrängt, da - für, oh - ne Gnad' würden nun Al - le ge -

*a tempo.*

*rit.*

Ce. hängt!

*f* Ha, ha! Kommt heran und hört an, welch ein Mittel er ersann, wie geschickt ihm geglückt

*a tempo.*

*rit.*

*f* Ha, ha! Kommt heran und hört an, welch ein Mittel er ersann, wie geschickt ihm geglückt

*f* Ha, ha! Kommt heran und hört an, welch ein Mittel er ersann, wie geschickt ihm geglückt

*rit.* *f* *mf* *a tempo.* *f rit.*

*Allegro.*

Ce. *a tempo.* Und hatauch heute endet Don Cesar seinen Lauf, ersteigt als echter

ist sein schöner Plan!

ist sein schöner Plan!

ist sein schöner Plan!

*a tempo.* *f* *fp*

Ce. *f* *Maestoso.* Phönix neu aus der Asche auf: An Gol - de arm, an Eh - ren reich, vom

*f* *mf*

*Allegro vivo.*

Ce. al Ten Stamm der letz-te Zweig, Don Cesar, Graf I - run! Ja frei ist  
 Frei, ja frei ist Ce-sar von Ga - rof-fa, Graf I - run! Lasst'ihn ziehn, er ist  
 Frei, ja frei ist Ce-sar von Ga - rof-fa, Graf I - run! Ja frei ist  
 Frei, ja frei ist Ce-sar von Ga - rof-fa, Graf I - run! Ja frei ist

The first system of the score consists of four vocal staves and two piano staves. The vocal parts are in a soprano, alto, tenor, and bass arrangement. The piano accompaniment is in the right and left hands. The key signature has one flat (B-flat), and the time signature is 2/4. The system includes dynamic markings such as *f* and *ff*, and various musical notations like slurs and accents.

Ce. Ce - sar von I - run! Ich bin frei — !  
 frei, lasst ihn ziehn, er ist frei, ja frei — !  
 Ce - sar von I - run! Er ist frei — !  
 Ce - sar von I - run! Er ist frei — !

The second system continues the vocal and piano parts. It features more complex piano accompaniment with slurs and dynamic markings. The vocal lines have long notes and slurs, indicating a sustained melody. The system concludes with a double bar line and repeat signs.

*Mit voller Kraft.*

The third system is a piano accompaniment section. It consists of two staves (treble and bass clef) and is marked with a forte dynamic (*f*). The music is in the same key signature and time signature as the previous sections. It features a rhythmic pattern with slurs and accents, leading to a final cadence.

III. ACT.

Nº 14. Introduction und Walzer.

*Allegro.*

PIANO.

*Allegro moderato.*

*poco a poco cres.*

*f*

*p*

(hinter der Scene in der Entfernung.)

*Sopr.* *f*

*Ten.* Burg-vogt auf, öff-net das Thor! Burg-vogt auf, köm't schnell her-vor! Ma-ri-

*Bass.* *f*

Burg-vogt auf, öff-net das Thor! Burg-vogt auf, köm't schnell her-vor! Ma-ri-

ta - na, die Grä - fin von I - run hält Ein - zug nun!

ta - na, die Grä - fin von I - run hält Ein - zug nun!

ta - na, die Grä - fin von I - run hält Ein - zug nun!

H O R.  
C

Burgvogtauf, öffnet das Thor! Burgvogtauf, kömt schnell her-vor! Ma-ri - ta - na, die  
Burgvogtauf, öffnet das Thor! Burgvogtauf, kömt schnell her-vor! Ma-ri - ta - na, die  
Burgvogtauf, öffnet das Thor! Burgvogtauf, kömt schnell her-vor! Ma-ri - ta - na, die

(hinter der Scene.) PUEBLO. *f*  
Gebt Raum, die Herrin  
Gräfin von I - run hält Ein-zug nun!  
Gräfin von I - run hält Ein-zug nun!  
Gräfin von I - run hält Ein-zug nun!

P  
naht! Gebt Raum, die Her - rin naht!  
Gebt Raum, die Her - rin naht!  
Gebt Raum, die Her - rin naht!  
Gebt Raum, die Her - rin naht!

Einzugs - Marsch.

The first system of the piano accompaniment consists of three systems of staves. Each system has a treble and bass clef. The music is in 2/4 time and features a rhythmic pattern of eighth and sixteenth notes, with frequent use of triplets and dynamic markings such as *f* and *mf*. The key signature changes from one flat to two flats, and finally to two sharps.

*Allegro.* PUEBLO.

Ma - ri - ta - na,

The second system features a vocal line in a soprano clef and piano accompaniment in a bass clef. The vocal line begins with the lyrics "Ma - ri - ta - na,". The piano accompaniment includes triplets and dynamic markings like *f*. The key signature is two sharps.

P

Grä - fin von I - run und Grä - fin von Ga - rof - fa, nehmt Be -

The third system continues the vocal line and piano accompaniment. The vocal line includes the lyrics "Grä - fin von I - run und Grä - fin von Ga - rof - fa, nehmt Be -". The piano accompaniment features complex rhythmic patterns, including triplets and sixteenth-note runs, with dynamic markings like *f*. The key signature is two flats.

P

sitz von die - sem Schloss, nun Eu - er Ei - gen - thum!

*rit.* *f* *a tempo.*

The fourth system concludes the vocal line and piano accompaniment. The vocal line includes the lyrics "sitz von die - sem Schloss, nun Eu - er Ei - gen - thum!". The piano accompaniment includes dynamic markings like *rit.*, *f*, and *a tempo.*. The key signature is two flats.



Heil, der Grä-fin von I-run!

Heil, der Grä-fin von I-run!

Heil, der Grä-fin von I-run!

MARITANA . *rit.* *Allegretto* . (wie träumend um sich blickend) *p*

Nehmt Al-le mei-nen Dank! So bin ich Grä-fin

M nun?

Cello Solo. *ad lib.*

## MARITANA.

Wel - che Pracht! Ach, welch Schimmern und Glän - zen! Reich - thum.

Macht, Eh - re nenn' ich nun mein. Die - ser Schmuck von Blu - men und Krän - zen,

mich zu be - grüs - sen, mich zu er - freun! Rei - che Ge - wän - der von schimmernder

Sei - de hül - len mich glänzend in fest - li - che Pracht; Rin - ge und Per - len und

gold - nes Ge - schmei - de funkeln wie Ster - ne in dunkeln der Nacht.

*rall.*

*rall.*

*a tempo.*

M Wel - che Pracht! Ach, welche Schi - ß - ern und Glän - zen! Reich - thum, Macht, Ehre nem - ich nun mein.

Glanz und Schimmer hüllt sie ein;

Glanz und Schimmer hüllt sie ein;

Glanz und Schimmer hüllt sie ein;

*f a tempo.*

M Die - ser Schmuck von Blu - men und Krän - zen, mich zu be - grüs - sen, mich zu er - freu'n!

ih - res Glü - ckes will sie sich freu'n!

ih - res Glü - ckes will sie sich freu'n!

ih - res Glü - ckes will sie sich freu'n!

*f*

*Poco meno.*

M Ach, Ma - ri - ta - na, arm ———, ver - las - sen,

*p*

*rit.*

M *a tempo.* sangst du wohl oft dein nun - tres Lied *rit.*

M *a tempo.* Ein - sam und arm gingst du durch die *rit.*

M *a tempo.* Stras - sen, lei - se von Hoff - nungs - träu -

M men durch glüht. Und nun? Ach Ach Ach

*ossia.* nun? Ach

Tempo I.

M

Wel - che Pracht! ach, welch' Schimmern und Glän - zen! Reich - thum, Macht, Eh - re nenn' ich nun

Glanz und Schim - mer hüllt sie

Glanz und Schim - mer hüllt sie

Glanz und Schim - mer hüllt sie

M

mein. Die - ser Schmuck von Blu - men und Krän - zen, mich zu be - grü - ssen,

ein; Glänzt wie Ster - ne

ein; Glänzt wie Ster - ne

ein; Glänzt wie Ster - ne

Presto.

M

mich zu er - freun!

in dunkler Nacht!

in dunkler Nacht!

in dunkler Nacht!

N<sup>o</sup> 14  $\frac{1}{2}$  Abgang.

PIANO.

N<sup>o</sup> 15. Duett.

MARITANA.

KÖNIG.

PIANO.

*Adante.*

K

wor-den, trautes Schwei-gen um uns her; vor des Fen-sters off'-nen Pfor-ten

K

wogt des Früh-lings Blü-then-meer. Fühlst du nicht das lei-se Be-ben, mei-nes

K *rit.*  
 Her - zens lau - ten Schlag? Mit des Fröh - lings Zau - ber we - ben zieht die Lie - be durch's Ge -

K *a tempo.*  
 mach. Fra - gend such' ich dei - ne Bli - cke, und mein Mund nimt un - ge - fragt;

*a tempo.*

K  
 wenn ich fest an's Herz dich drü - cke, hab' ich Al - les dir ge - sagt.

K *Poco a poco cres.*  
 Rei - che mir doch dei - ne Hän - de, lass' mich schau - en in dein Aug'!

K *rit.* *a tempo.*  
 Hei - sser Lie - be Won - ne sen - de uns den sü - ssen Frie - dens - hauch.

*fp* *rit.* *a tempo.*



M Um uns ist es still ge - wor - den, wie ein Traum klingt's um mich her! Ban - ge

K Um uns ist es still ge - wor - den, trau - tes Schwei - gen um mich her; vor des

M lausch' ich sei - nen Wor - ten, doch mein Herz bleibt lie - be - leer!

K Fen - sters off' - nen Pfor - ten, wogt des Früh - lings Blü - then - meer!

M Mich durch - zieht ein lei - ses Be - ben, und mir sagt des Her - zens Schlag: mei - ne

K Fühlst du nicht das lei - se Be - ben, mei - nes Her - zens lau - ten Schlag? Mit des

M Lie - be ihm zu ge - ben, ich wohl nimmer - mehr ver - mag!

K Früh - lings Zau - ber - we - ben zieht die Lie - be durch's Ge - mach!

*Allegretto.*

(träumend)

M: Ihr, mein Gemahl? Ihr seid mir fremd!

K: O, lass' dich kü - ssen! Was fällt dir ein? Für dieses

*mf*

M: Ich bitt' Euch, Herr, lasst mich al - lein!

K: Wort sollst du mir bü - ssen!

*f* *p*

M: Die Lie - be lässt sich nicht er - zwin - gen, wenn nicht das Herz zum Her - zen

M: spricht, und mei - ne Lie - be zu er - rin - gen, seid auf dem rech - ten Weg Ihr

*f*

(dringend)

M: nicht! Ich bitt' Euch, mein Ge - mahl, lasst mich al - lein! O Ma - ri -

KÖNIG. *p dolce*

*sf* *f*

*Andante.*

K ta - na, ich lie - be dich! Wär' ich ein Kö - nig auf dem Thro - ne, und reich mein

*p rit.*  
*p*  
Ped.

K Land von Meer zu Meer, mein Reich und mei - ne gold' - ne Kro - ne für dei - ne

*Un poco animato.*

K Lie - be gäb' ich her. Und wärest du Her - rin al - ler Lan - de ge -

K schmückt mit Kron' und Her - me - lin, und ich wär arm, ge - ring von Stan - de, ich würde

*Tempo I.* MARITANA.

K doch in Lieb' er - glüh'n! Und wärest du

*ff*  
*pp*  
*p*  
*Tempo I.*

M  
Kö - nig auf dem Thro - ne, was küm - mert mich dein Her - me - lin? Nicht für dein

M  
Reich und dei - ne Kro - ne, für Lieb' nur gibt mein Herz sich hin! Und wär' ich

*Un poco animato.*

M  
reich an Macht und Eh - ren, und du wärest arm, von nied'rem Stand, nichts könnte

M  
mei - ne Lie - be wöh - ren, wenn ich dein treu - es Herz er - kannt!

*Andante.*

M  
Rings - um ist es still ge - wor - den, bit - te lasst mich nun al - lein; sin - nend

K  
Rings - um ist es still ge - wor - den, Lieb - chen, lass' mich bei dir sein; glau - be

M  
ü - ber Eu - ren Wor - ten, kehrt die Lieb' wohl bei mir ein.

K  
mei - nen ern - sten Wor - ten, ganz will ich mein Herz dir weih'n.

M  
Dank - bar rei - chet Euch die Hän - de Ma - ri - ta - na bald wohl auch, sen - det

K  
Rei - che mir doch dei - ne Hän - de, lass mich schau - en in dein Aug', hei - sser

M  
rit. *p*  
uns zum gu - ten En - de A - mor sei - nen Lie - bes - hauch. Le - bet

K  
Lie - be Won - ne spen - de dei - nen sü - ssern Frie - dens - hauch.

M  
wohl, auf Wie - der - seh'n!

K  
Auf Wie - der - seh'n!

*mf* *ff* *ff*

N<sup>o</sup> 16. Couplets.

*Allegretto.*

PUEBLO.

PIANO.

1. Ich

bin ein lust- ges jun- ges Blut, mein ist die gan- ze Welt! Den  
 Küs- sen find' ich gar zu schön, nur heisst's nicht viel ge- fragt, erst  
 mir ein Mäd- chen gut ge- fällt, so seh' ich doch nicht ein, wa-

schö- nen Mäd- chen bin ich gut, weils ih- nen so ge fällt. Nach  
 Küs- sen und dann hin- ter- her recht fein „Par- don“ ge- sagt. Ein  
 rum auf Got- tes wei- ter Welt, sie mir ge- fal- len soll al- lein. Die

Gold und Reich- thum frag' ich nicht, so lang's noch giebt Cre- dit; und  
 Kuss in Eh- ren ist er- laubt, das Sprich- wort sagts zum Glück, und  
 schö- nen Mäd- lein ha- ben all' auf mich das glei- che Recht, und

*rit.* *Walzertempo.*

macht mein Schatz ein bö's Ge- sicht, nehm' ich 'ne An- dre mit! Gib't  
 wenn, mein Fräu- lein, Ihr's nicht glaubt, gebt mir den Kuss zu rück! Gib't  
 machst, mein Schatz, du drum Scan- dal, was küm- merts mich, ich dächt:

*rit.* *rit.*

*a tempo.*

Sturm, gibt's Sonnenschein wie's kommt ich füg'mich drein. Geht's

*a tempo.*

gut, so lass' ich es geh'n, geht's schlecht, was kann mir ge- schehn! Gibt's

*rit.*

*rit.*

*a tempo.*

Sturm, gibt's Sonnenschein; wie's kommt, ich füg'mich drein. Geht's

*a tempo.*

gut, so lass' ich es geh'n, geht's schlecht, was kann mir ge- kann mir ge- scheh'n -

1. 2. 3.

2. Das  
3. Wenn

*f*

*Fine*



N<sup>o</sup> 17. Terzett.

*Andantino.*

MARITANA.

CESAR.

KÖNIG.

*Andantino.* *tr.* Don Ce-sar von I - run, empfan-get hier der

PIANO. *mf*

MARITANA. *tr.* Ihr, Ce-sar?

K. *tr.* ed-len Frau-en al-ler-schön-ste Zier. Welch hol-des Frau-en-bild

M. *rit.* Mein Gemahl! Darf ich das glau-ben? *a tempo.*

C. Bei meiner Ehr! Nichts mehr soll Euch mir rau-ben! So lang mein

C. *rit.* *a tempo.* *tr.* Herz noch feu-rigschlägt und glüht, *p* so lang mein Arm dies gute Schwert noch zieht, *p zart.* seid Ihr mein

*rit.*

C Weib, mein En-gel, Al - les mir, an be - tend seht vor Euch mich knie - en hier!

*pp rit.*

*rit.*

MARITANA. CESAR.

Ihr, mein Ge - mahl? Für al - le Zeit!

*a tempo. tr*

*poco accel.*

*a tempo.*

*tr*

M Und ist's ein Traum, so lasst mich träumen bis in die E - wig-keit!

C bis in die E - wig-keit!

K bis in die E - wig-keit!

*rit.*

*tr*

*rit.*

*p*

M Ein selt-sam Spiel hat man mit uns ge - trie - ben, mit uns'-rem

C Ein selt-sam Spiel hat man mit uns ge - trie - ben, mit uns'-rem

K Ein selt-sam Spiel hat man mit Euch ge - trie - ben, mit Eu - rem

*Andante.*

*p*

*tr*

*pp*

*p*

M *f* Le-ben, wie mit uns'rem Lie-ben, *p* doch klag'ich nicht, das En-de ist zu

C *f* Le-ber, wie mit uns'rem Lie-ben, *p* doch klag'ich nicht, das En-de ist zu

K *f* Le-ben, wie mit Eu-rem Lie-ben, *p* und reu-ig will ich mei-ne Schuld ge-

M schön! O lass mich in dein kla-res Au-ge schau'n,

C schön! O lass mich in dein kla-res Au-ge schau'n,

K steh'n! Doch mei-nen Wor-te dürft Ihr jetzt ver-trau'n,

M auf dei-ne treu-e Lie-be lass'mich bau-en, ver-ges-sen sei, was Unrecht ist ge-

C auf dei-ne treu-e Lie-be lass'mich bau-en, ver-ges-sen sei, was Unrecht ist ge-

K Ihr sollt des Glückes reichste Fül-le schauen, mein Kö-nigs-wort! So soll es nun ge-

V  
sche-hen, auf dei-ne treu-e Lie-be lass' mich bau'n, vergessen

C  
sche-hen, auf dei-ne treu-e Lie-be lass' mich bau'n, vergessen

K  
sche-hen, Ihr sollt des Glü-ckes-reichste Fül-le schau'n, mein Königs

M  
*rit.* sei, was unrecht ist ge-scheh'n! Ja *p* ! Was *Allegretto.* ich erseht, was ich geträumt in

C  
sei, was unrecht ist ge-scheh'n!

K  
wort! So soll es nun ge-scheh'n!

M  
Wahrheit ist's er-füllt, der Wunsch, den ich so lang ge-hegt, mein Seh-nen ist ge-

M  
stilt. Ja , in Wahrheit ist er-füllt; der

C  
Was ich er-seht, was ich geträumt, in Wahrheit ist er-füllt; der

K  
Was sie er-seht, was sie geträumt, in Wahrheit ist er-füllt; der

M Wunsch, den ich so lang ge-hegt, mein Seh-nen ist ge - stillt. So keh - ret Frie - den

C Wunsch, den ich so lang ge-hegt, mein Seh-nen ist ge - stillt. So keh - ret Frie - den

K Wunsch, den sie so lang ge-hegt, Ihr Seh-nen ist er - füllt. So keh - ret Frie - den

M Freu - de und gold' - ne Zeit nun wie - der bei uns ein nach banger

C Freu - de und gold' - ne Zeit nun wie - der bei uns ein nach ban - ger

K Freu - de und gold' - ne Zeit nun wie - der ein bei Euch nach ban - ger

M Sorg'und Leid. Der Lie - be Glück löscht al - les Grä - men nun

C Sorg'und Leid. Der Lie - be Glück löscht al - les Grä - men nun

K Sorg'und Leid. Der Lie - be Glück löscht al - les Grä - men nun

M  
aus und brin-get Se - gen und Won - ne und Frie - den in's Haus

C  
aus und brin-get Se - gen und Won - ne und Frie - den in's Haus

K  
aus und brin-get Se - gen und Won - ne und Frie - den in's Haus

M

C

K

Nº 17.  $\frac{1}{2}$  Jagdruf (hinter der Scene.)

R.  
Sopr.

O  
Tenor.

H  
Bass.

PIANO.

Hal - loh! Hal - loh! Fröh - li - che Jagd!

Hal - loh! Hal - loh! Fröh - li - che Jagd!

Hal - loh! Hal - loh! Fröh - li - che Jagd!

Nº 18. Schluss.

*Allegro moderato.*

MARITANA. *f* Hoch leß der Kö - nig!

CESAR. *f* Hoch leß der Kö - nig!

R. *f* PUEBLO *c. Sopr. I.* Hoch leß der Kö - nig!

O *f* URACA *c. Sopr. II.* Hoch leß der Kö - nig!

H *f* ONOFRIO *c. Bass I.*

C *f*

*Allegro moderato.*

PIANO. *f* *ff*

M Hoch leß der Kö - nig! Heil ihm Heil \_\_\_\_\_!

C Hoch leß der Kö - nig! Heil ihm Heil \_\_\_\_\_! Nie im *rit.*

Hoch leß der Kö - nig! Heil ihm Heil \_\_\_\_\_!

*p rit.*



*Tempo di Marcia.*

Un-glück ver-zagt, hab' ich stets frisch ge-wagt, in die Zu-kunft froh ge-schaut, auf das

gu - te Glück ver - traut: Und so kehrt bei mir ein, gold'nen Glück's Son-nen -

schein, Ehr' und Ruhm ward mir be-scheert und mein Wahlspruch hat sich be-währt.

Ja, für - wahr, ich bin zu be-nei - den! reich an Eh - re, an  
 hol - des Weib, ich bin zu be-nei - den! reich an Eh - re, an  
 Ja, für - wahr, er ist zu be-nei - den! reich an Eh - re, an

M  
Lie - be und Freud, führt uns des Glü - ckes ro - si - ger Schein,

C  
Lie - be und Freud, führt uns des Glü - ckes ro - si - ger Schein,

Lie - be und Freud, führt ihn des Glü - ckes ro - si - ger Schein,

M  
heut' schon zum Himmel auf Er - den ein.

C  
heut' schon zum Himmel auf Er - den ein.

heut' schon zum Himmel auf Er - den ein.

*Lento.*